

## ECHO. IT'S JUST A TEMPORARY THING

28.09.2012, 08:31 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Riki von Falken & Naim Syhrazad*

Presseagentur: *k3 berlin*

---



Foto: Franziska Schwarz

Was ist der Raum? Leere? Hülle? Alles?

In Riki von Falkens choreografischem Schaffen ist der Raum gleichzeitig wichtigstes Werkstück und Werkzeug. Er konstituiert die Basis von Wirklichkeit und Wahrnehmung; die Bedingung für Erfahrung, in und aus ihm entsteht Erinnerung.

Ohne Raum kein Echo.

Mit ihrer neuen Choreografie ECHO. IT'S JUST A TEMPORARY THING erarbeitet Riki von Falken das künstlerische

Fazit mehrmonatiger Arbeitsaufenthalte in Malaysia.

Im Frühjahr 2010 unterrichtet sie in Kuala Lumpur junge malaysische Künstler in zeitgenössischem Tanz und Choreografie. Sie beobachtet traditionelle malaiische, indische und chinesische Tänze ebenso wie die Kampfkunst Silat und entdeckt, dass ihr diese eigentlich fremden Formen der Aneignung von Raum merkwürdig vertraut erscheinen. In der Folge, beeinflusst auch von dem persönlich prägenden Raumerlebnis eines Erdbebens in Neuseeland, kreiert von Falken während eines weiteren Aufenthaltes eine zeitgenössische Choreografie für acht malaysische Tänzer, an der auch Naim Syarahzad mitwirkt. Mit dem jungen Tänzer und Choreografen entwickelt sich ein lebhafter künstlerischer Austausch.

Syarahzad macht unter umgekehrten Vorzeichen eine sehr ähnliche Erfahrung wie die deutsche Choreografin: Auch ihm ist das scheinbar Fremde nah. Von Falkens choreografischer Fokus der Raum-(er)forschung, die abstrakte Kompositionstechnik und die Arbeit mit Wiederholungen lassen den malaysischen Künstler eine starke Affinität zu den eigenen Grundlagen empfinden.

In ECHO. IT'S JUST A TEMPORARY THING kommen Riki von Falken und Naim Syarahzad wieder zusammen. Beide tragen ihre eigene Geschichte, alles schreibt sich in den Körper ein – Phantasien, Gravuren, Positionen: Erinnerung. In der tänzerischen Auseinandersetzung aber überprüfen sie innere wie äußere Perspektiven und gestalten sie um. Aus individueller Reflexion entsteht der gemeinsame Raum: ein neues ECHO, eine neue Wirklichkeit.

Eine Produktion von Riki von Falken in Kooperation mit der ASWARA Arts Academy (Kuala Lumpur), Dock 11/EDEN\*\*\*\*\*.

Unterstützt vom Hauptstadtkulturfonds, dem Goethe Institut und dem ITI.

Künstlerische Leitung / Tanz: Riki von Falken, Tanz: Naim Syarahzad, Dramaturgie: Katja Kettner, Video: Oscar Loeser, Technische Leitung: Ralf Grüneberg

Premiere:

25.10.2012 | 20 Uhr

Weitere Vorstellungen:

26. - 28.10. | 20 Uhr

01. - 03.11. | 20 Uhr

Ort:

EDEN\*\*\*\*\* Studios

Breite Straße 43

13187 Berlin

Tickets:

14€ | 9€

Reservierungen:

[ticket@dock11-berlin.de](mailto:ticket@dock11-berlin.de)

030 35120312

**Portrait**

k3 berlin - Kontor für Kultur und Kommunikation - ist professioneller Dienstleister für kulturelle Projekte, der künstlerische Freiräume sichert und ausbaut und für eine wirkungsvolle Präsenz in Öffentlichkeit und Medien sorgt. Als unabhängige Agentur können und wollen wir konsequente Vermittler der Interessen unserer Klienten sein.

k3 berlin bietet eine umfassende, auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtete Zusammenarbeit und entwirft sowohl für Einzelproduktionen als auch für Großprojekte - wie z.B. Festivals - kreative und tragfähige Konzepte in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir verstehen uns als Partner und Fan unserer Klienten. Deshalb nehmen wir nur Aufträge an, bei denen wir wissen, dass es den Machern um Qualität geht und nicht um's schnelle Geld.

k3 berlin, das ist Heike Diehm mit ihrem kompetenten Team und einem erprobten Netzwerk qualifizierter freier Mitarbeiter - Journalisten, Wissenschaftler, Grafiker, Fotografen, Multimedia-Experten, Drucker, Juristen. Wir bringen unsere langjährigen Erfahrungen und Kontakte in der regionalen, nationalen und internationalen Kultur- und Medienlandschaft ein, um die professionelle Umsetzung und Kommunikation der von uns betreuten Projekte zu garantieren.

---

News-ID: 666981 • Views: 165 (Stand: 23.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/666981/ECHO-ITS-JUST-A-TEMPORARY-THING.html>